

FBL Rabenstein stellt anhand der Sitzungsvorlage ausführlich das Ergebnis der Untersuchungen im Hinblick auf eine Geschwindigkeitsreduzierung mit der Aufstellung des Verkehrszeichen „30 km/h“ im Bereich zwischen der Rheinstraße und der Elsa-Brändström-Straße dar. Im Ergebnis ist festzustellen, dass durch die Ortskernsanierung und -umgestaltung im Bereich zwischen Mühlenweg und Elsa-Brändström-Straße tagsüber durchschnittliche Geschwindigkeiten von 38 km/h gemessen wurden. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass durch den Zielverkehr zu den Geschäften und Einrichtungen sowie dem häufigen Fußgängerquerverkehr in diesem Verkehrsbereich der Verkehrsfluss unterbrochen wird, so dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h deutlich unterschritten wird. Nach Ansicht von FBL Rabenstein werden von den Anliegern nicht die Geschwindigkeiten, sondern vielmehr Fahrgeräusche, die aufgrund der Fahrbahngestaltung mit Granitpflaster verursacht werden, als störend empfunden.

Abschließend macht FBL Rabenstein darauf aufmerksam, dass eine Verkehrsüberwachung im Falle der Geschwindigkeitsreduzierung seitens des Landkreises nicht erfolgen wird. Um dennoch die Reduzierung der Geschwindigkeit zu erreichen, ist seiner Ansicht nach die Festinstallation von Geschwindigkeitsmess-Displays erforderlich.

Im Anschluss daran erläutert RM Schüder den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Sie stellt darauf ab, dass durch die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h insbesondere eine Verbesserung der Aufenthalts- und Lebensqualität erreicht werden soll. Ihrer Ansicht nach ist es völlig ausreichend, wenn ein mobiles Geschwindigkeitsmess-Display in diesem Bereich aufgestellt wird.

RM Ottens trägt vor, dass die Mehrheitsgruppe dem Antrag aus folgenden Gründen nicht zustimmen wird:

- Die Menkestraße soll als Durchgangsstraße erhalten bleiben.
- Es wird annähernd 30 km/h gefahren.
- Geschwindigkeitsmessungen werden vom Landkreis Friesland nicht erfolgen.
- Es besteht kein Unfallschwerpunkt.
- Die durch die Pflasterung verursachten Fahrgeräusche sollen den Autofahrer zum langsameren Fahren bewegen.

Abschließend ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Eine Geschwindigkeitsreduzierung in der Menkestraße zwischen der Rheinstraße und der Elsa-Brändström-Straße ist vorzusehen.

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird mehrheitlich mit 5 Nein- zu 4 Ja-Stimmen abgelehnt.